Porsche verleiht Ferry-Porsche-Preis an 234 Abiturienten

Die 234 besten Abiturientinnen und Abiturienten ihres Jahrgangs in den Kernfächern Mathematik, Physik und Technik aus Baden-Württemberg erhielten jetzt den Ferry-Porsche-Preis 2016. Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG ehrte die Gewinner gemeinsam mit dem baden-württembergischen Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Porsche-Entwicklungszentrum Weissach.

Der Ferry-Porsche-Preis, der bereits zum 16. Mal verliehen wird, soll die Attraktivität der MINT-Fächer steigern und angehende Studenten zum Ingenieurstudium motivieren. Die Gewinner erhalten die Möglichkeit, ein vierwöchiges Praktikum bei Porsche zu absolvieren. Darüber hinaus unterstützt sie der Stuttgarter Sportwagenhersteller mit einer finanziellen Studienförderung für ein Jahr.

Die Verlosung von sechs Stipendien und Praktika war der Höhepunkt der Feier. Die Gewinner heißen: Susanne Müller (Gymnasium Unterrieden Sindelfingen), Rebecca Gaus (Evangelisches Lichtenstern-Gymnasium Sachsenheim), Nicola Unterricker (Liebfrauen-Gymnasium Sigmaringen), Paul Reichert (Spohn-Gymnasium Ravensburg), Timo Häcker (Justus-Knecht-Gymnasium Bruchsal) und Julian Schmidt (Hohentwiel-Gewerbeschule Singen).

Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG, ermutigte die Preisträger, ihre Stärken in den MINT-Fächern weiter auszubauen: „Hervorragend ausgebildeter Ingenieur-Nachwuchs ist für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes von großer Bedeutung. Alleine die Automobilindustrie wird in den kommenden fünf Jahren einen größeren Wandel erleben als in den vergangenen 50 Jahren.“ Auch Porsche baut seine Kapazitäten gerade bei den Themen Vernetzung, Digitalisierung und Elektrifizierung derzeit stark aus.

Volker Schebesta MdL, Staatssekretär im Kultusministerium in Baden-Württemberg, gratulierte den Preisträgern und betonte: „Die Preisträgerinnen und Preisträger schaffen sich mit ihren besonderen Talenten in Mathematik, Physik oder Technik nicht nur für ihren eigenen beruflichen Lebensweg eine hervorragende Perspektive. Auch der Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg profitiert von diesen jungen Menschen. Der Ferry-Porsche-Preis ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Bildungspolitik und Wirtschaft gemeinsam den MINT-Nachwuchs fördern können.“

Dr. Wolfgang Porsche, Aufsichtsratsvorsitzender der Porsche AG, verwies ebenfalls auf den rasanten technologischen Wandel in der Automobilindustrie. Gleichzeitig betonte Porsche aber, dass ihm vor der Zukunft nicht bange ist, denn: „Solange es junge Menschen gibt wie unsere Ferry-Porsche-Preisträger, die Begeisterung und Leidenschaft für Technik, Informatik und Naturwissenschaft mitbringen, haben wir allen Grund, mit Zuversicht nach vorne zu schauen.“ (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel

Die Gewinner des Stipendiums gemeinsam mit den Ehrengästen bei der Feier zum Ferry-Porsche-Preis 2017 im Porsche Entwicklungszentrum Weissach. Von links: Dr. Oliver Blume (Vorstandsvorsitzender Porsche AG), Dr. Wolfgang Porsche (Aufsichtsratsvorsitzender Porsche AG), Paul Reichert (Spohn-Gymnasium Ravensburg), Nicola Unterricker (Liebfrauen-Gymnasium Sigmaringen), Dr. Michael Steiner (Vorstand für Forschung und Entwicklung Porsche AG), Susanne Müller (Gymnasium Unterrieden Sindelfingen), Andreas Haffner (Vorstand für Personal- und Sozialwesen Porsche AG), Julian Schmidt (Hohentwiel-Gewerbeschule Singen), Uwe Hück (Gesamtbetriebsratsvorsitzender Porsche AG), Rebecca Gaus (Evangelisches Lichtenstern-Gymnasium Sachsenheim), Timo Häcker (Justus-Knecht-Gymnasium Bruchsal) und Volker Schebesta MdL (Staatssekretär im Kultusministerium Baden-Württemberg).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche